



Presseinformation
Neuilly-sur-Seine, Juni 8, 2021

"Choice Screen": Qwant begrüßt diesen ersten Schritt nach vorne für Smartphone-Nutzer

Vor drei Jahre wurde Google zu einer Geldstrafe in Höhe von 4,34 Milliarden Euro wegen Missbrauchs seiner marktbeherrschenden Stellung verurteilt. Ab dem 1.September wird die amerikanische Suchmaschine den Käufern von Android-Telefonen in Europa einen Bildschirm anbieten, auf dem sie zwischen verschiedenen Suchmaschinen wählen können.

Obwohl noch nicht ideal, setzt dieser neue "Choice Screen" dem von Google eingerichteten Auktionssystem ein Ende - dieses zwang die Konkurrenten dazu, für das Recht zu bieten, Android-Nutzern vorgeschlagen zu werden. Von nun an werden bis zu 12 Alternativen angeboten, auf jeden Fall aber die 5 populärsten Suchmaschinen in jedem der betroffenen Länder laut der von StatCounter veröffentlichten Statistik. Derzeit ist Qwant unter den Top fünf in Frankreich.

"Qwant möchte die wichtige Aktion der Europäischen Kommission und insbesondere des Kabinetts von Frau Margrethe Vestager begrüßen, die über den formalen Rahmen ihrer Interventionen hinausging, um einen Dialog zwischen Google und denjenigen seiner Wettbewerber (einschließlich Qwant) zu fördern, die ein Dreiertreffen beantragt hatten", sagt Jean-Claude Ghinozzi, Präsident und CEO von Qwant. "Wir sind der Meinung, dass dieses Schlichtungsverfahren die Regulierungsbestrebungen der digitalen Giganten in Europa wirksam untermauern konnte und dass das eingeführte System ein echter Fortschritt im Vergleich zu Auktionen ist, die den Wettbewerb bestrafen."

Aber dieser überarbeitete Choice Screen geht noch nicht auf alle Schwierigkeiten der Verbraucher ein. Insbesondere fordert Qwant, dass die User die Standardsuchmaschine auf ihrem Gerät jederzeit einfach wechseln können. Das ist derzeit nicht der Fall.

"Der Wechsel von Suchmaschinen ist eine grundlegende Freiheit für Internetnutzer", sagt Jean-Claude Ghinozzi. "Es sollte also einfach sein, von jedem Browser und Betriebssystem aus, die Suchmaschine zu wechseln, die man verwenden möchte."

Über Qwant

Entworfen und entwickelt in Frankreich, ist Qwant die erste europäische Suchmaschine mit einer eigenen Web-Indizierungstechnologie, die die Privatsphäre ihrer Nutzer schützt, indem sie jegliche Verfolgung zu Werbezwecken ablehnt. Im Gegensatz zu den gängigen Suchmaschinen auf dem Markt installiert Qwant keine Cookies auf dem Browser des Benutzers, versucht nicht herauszufinden, wer sie sind oder was sie tun, und speichert keine Historie der Suchanfragen. Mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche, die viel Raum für Ergebnisse lässt, ermöglicht Qwant ein effizientes Auffinden der gesuchten Informationen im gesamten Web und in sozialen Netzwerken, wobei die absolute Neutralität gewahrt bleibt. Qwant behandelt alle indizierten Seiten und Dienste ohne Diskriminierung, ohne die Reihenfolge der Ergebnisse nach den eigenen Interessen oder Empfindlichkeiten des Benutzers zu verändern. <https://www.qwant.com>

Pressestelle für Deutschland– Alpha und Omega Public Relations

Vivian Block, PR Beratung

v.block@aopr.de

Tel. +49 2204 9879932

Presse-Kontakt Qwant:

Presseabteilung [|press@qwant.com](mailto:press@qwant.com)